

Literaturverzeichnis

- Alex, Laslo (Hrsg.) [2000] Qualifikation und Erwerbstätigkeit 1979 - 1999, in: Qualifikationsstrukturbericht 2000, Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.), Bonn 2000
- Anxo, Dominique
Storrie, Donald
(Hrsg.) [2000] The Job creation potential of the service sector in Europe – Final report 2000, Employment Observatory Research network, Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales, Brüssel 2000
- Apel, Helmut
Belzer, Volker
Berger, Michael
Eltges, Kai
Friedrich, Werner
[1999] Geringfügig Beschäftigte nach der Neuregelung des „630-DM-Gesetzes“, Gutachten der ISG Sozialforschung und Gesellschaftspolitik und Kienbaum Management Consulting im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Studien der ISG Sozialforschung und Gesellschaftspolitik Heft 27, Köln, Düsseldorf 1999
- Arbeitsamt Duisburg [2000] PLUSLohn-Förderung für Geringqualifizierte über § 10 Sozialgesetzbuch (SGB) III, Erfahrungsbericht und Ergebnisse des Arbeitsamtes Duisburg, Duisburg 2000
- Autorengemeinschaft [2002] Der Arbeitsmarkt in den Jahren 2001 und 2002 mit Ausblick auf 2003, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 1/2002, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2002
- Autorengemeinschaft [2003] Der Arbeitsmarkt 2003 und 2004, IAB-Kurzbericht 1/2003, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,, Nürnberg 2003
- Bach, Stefan
Schupp, Jürgen [2003] Beschäftigung im Niedriglohnbereich – Probleme, Lösungsansätze und wirtschaftspolitische Implikationen, in: Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 1/2003, Duncker und Humblot Berlin 2003
- Bassanini, Andrea
Rasmussen, Jörn Henrik
Scarpetta, Stefano
[1999] The Economic Effects of Employment-Conditional Income Support Schemes for the Low-Paid: An Illustration from a CGE Model applied to four OECD Countries, Economics Department Working Papers No. 224, OECD, Paris 1999
- Becker, Irene [1995] Das Bürgergeld als alternatives Grundsicherungssystem: Darstellung und kritische Würdigung einiger empirischer Kostenschätzungen, in: Finanzarchiv, Band 52, Mohr Siebeck, Tübingen 1995
- Bender, Stefan
Rudolph, Helmut
Walwei, Ulrich [1999] Beschäftigungsförderung – Staatliche Zuschüsse zur Sozialversicherung hinter der 630 DM-Grenze ? – Prüfung eines Teilzeitmodells zur Verbesserung von niedrigen Einkommen, IAB-Kurzbericht 8/1999, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,, Nürnberg 1999
- Bender, Stefan
Rudolf, Helmut [1999] Kosten eines gestaffelten Zuschusses zu den Sozialversicherungsbeiträgen, IAB Werkstattbericht 8/1999; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
- Berthold, Norbert
Berchem von, Sascha
[2002] Sozialhilfe im wettbewerblichen Föderalismus: Erfahrungen der USA, Lehren für Deutschland, in: Raddatz, Guido (Hrsg.), Bürgernah fördern und fordern, Konzepte für eine effiziente Arbeitsvermittlung und Grundsicherung, Stiftung Marktwirtschaft, Frankfurter Institut, Berlin 2002

- Berthold, Norbert
Berchem von, Sascha
[2001] Sozialpolitik und hohe Arbeitslosigkeit – amerikanische Verhältnisse auch für Deutschland ?, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 11/2001; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 2001
- Bittner, Sabine
Weinkopf, Claudia
[2002] Professionalisierung von haushaltsbezogenen Dienstleistungen – Erfahrungen und Perspektiven, Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung zu den Modellprojekten „Dienstleistungspools NRW“, Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen (Herausgeber), Düsseldorf 2002
- Bittner, Susanne
Vanselow, Achim
Weinkopf, Claudia
[2001] Das arbeitsmarktpolitische Sonderprogramm CAST: Erste Umsetzungserfahrungen, Projektbrief Nr. 2 des Forschungsverbundes „Evaluierung CAST“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Institut Arbeit und Technik, Dr. Kaltenborn, Bonn 2001
- Boss, Alfred [2002] Sozialhilfe, Lohnabstand und Leistungsanreize – Empirische Analyse für Haushaltstypen und Branchen in West- und Ostdeutschland, Kieler Studien 318, Springer, Berlin, Heidelberg 2002
- Brenke, Karl [2002] Sind die Arbeitslosen arbeitsunwillig ?, in: Wochenbericht des DIW 69. Jahrgang, Heft 22/2002, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 2002
- Brinkmann, Christian
Caliendo, Marco
Hujer, Rinhard
Jahn, Elke J.
Thomsen, Stephan
[2002] Dreifache Heterogenität von ABM und SAM und der Arbeitslosigkeitsstatus der Teilnehmer sechs Monate nach Programm-Ende – Erste deskriptive Befunde, IAB Werkstattbericht 18/2002; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Brück, Thomas
Haisken-De New, John
Zimmermann, Klaus F.
[2002] Förderung von Agenturen für haushaltsnahe Dienstleistungen schafft Arbeitsplätze für Geringqualifizierte, in: Wochenbericht des DIW 69. Jahrgang, Heft 23/2002, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 2002
- Bundesanstalt für Arbeit
[2001] Strukturanalyse 2001 – Bestände sowie Zu- und Abgänge an Arbeitslosen und an gemeldeten Stellen, Sondernummer der Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA) 49. Jahrgang, Nürnberg 2001
- Bundesanstalt für Arbeit
[2002a] Arbeitsmarkt 2001- Arbeitsmarktanalyse für das Bundesgebiet insgesamt, die alten und die neuen Länder, Sondernummer der Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA), Nürnberg 2002
- Bundesanstalt für Arbeit
[2002b] Strukturanalyse 2002 – Bestände sowie Zu- und Abgänge an Arbeitslosen und gemeldeten Stellen, Sondernummer der Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA), Nürnberg 2002
- Bundesanstalt für Arbeit
[2003a] Arbeitsmarkt in Zahlen, Aktuelle Daten, Jahreszahlen und Zeitreihen, Bundesanstalt für Arbeit 2003
- Bundesanstalt für Arbeit
[2003b] Arbeitsmarkt in Zahlen, Aktuelle Daten Dezember 2002, Bundesanstalt für Arbeit 2003

Bundesanstalt für Arbeit [2003c]	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Dezember und im Jahr 2002, Presse-Information vom 9. Januar 2003, Bundesanstalt für Arbeit 2003
Bundesministerium der Finanzen [2002a]	Finanzbericht 2003, Stand und voraussichtliche Entwicklung der Finanzwirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang, Bundesministerium der Finanzen 09. August 2002, Berlin 2002
Bundesministerium der Finanzen [2002b]	Bericht über den Abschluss des Bundeshaushaltes 2001, Bundesministerium der Finanzen, Monatsbericht 2/2002, Berlin 2002
Bundesministerium der Finanzen [2002c]	Unsere Steuerpolitik, Eine Politik im Interesse von Arbeitnehmern und Familien, Bundesministerium der Finanzen, Berlin 2002
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung [2001]	Lebenslagen in Deutschland – Der erste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, Bericht und Materialband, Bonn 2001
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung [2002]	Sozialbericht 2001, Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn 2002
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit [2003]	Jahreswirtschaftsbericht 2003, Allianz für Erneuerung – Reformen gemeinsam voranbringen, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin 2003
Bund-Länder-Kommission [2002]	Zukunft von Bildung und Arbeit – Perspektiven von Arbeitskräftebedarf und -angebot bis 2015, Bericht der Bund-Länder –Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) an die Regierungschefs von Bund und Ländern (Bericht und Anhang), Bonn 2002
Burda, Michael C, Wyplosz, Charles [1994]	Makroökonomik – Eine europäische Perspektive, München; Vahlen 1994
Buslei, Hermann Steiner, Victor [2000]	Beschäftigungseffekte und fiskalische Kosten von Lohnsubventionen im Niedriglohnbereich, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 1/2000, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2000
Buslei, Hermann Steiner, Victor [1999]	Beschäftigungseffekte von Lohnsubventionen im Niedriglohnbereich, ZEW Wirtschaftsanalysen Band 42 (Gutachten des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung), Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1999
Caliendo, Marco Hujer, Reinhard Thomsen, Stephan L. [2003]	Evaluation der Netto-Effekte von ABM in Deutschland – Ein Matching-Ansatz mit Berücksichtigung von regionalen und individuellen Unterschieden, IAB Werkstattbericht 2/2003; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2003
Cassel, Dieter [2001]	Demographischer Wandel-Folgen für die Gesetzliche Krankenversicherung, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 2/2001; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 2001

- Christensen, Björn
[2001] Mismatch-Arbeitslosigkeit unter Geringqualifizierten; in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 4/2001, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2001
- Clemens
Umbach, Dieter [2002] Grundgesetz, Mitarbeiterkommentar und Handbuch, C.F. Müller Verlag, Heidelberg 2002
- Cornetz, Wolfgang
Schäfer, Holger [1999] Arbeitsmarktwende durch einen Niedriglohnsektor ?; in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 9/1999; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1999
- Cornetz, Wolfgang
Schäfer, Holger [1998] Hat Deutschland den Dienstleistungsrückstand gegenüber des USA aufgeholt ?; in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 7/1998; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1998
- Cramer, Ralph,
Gilberg, Reiner,
Hess, Doris,
Marwinski, Karen,
Schröder, Helmut
Smid, Menno [2002] Suchintensität und Einstellungen Arbeitsloser, Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 261 (BeitrAB) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Czommer, Lars
Weinkopf, Claudia
[2002] Modellprojekte zur Erprobung des § 18 Absatz 5 BSHG, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Dann, Sabine
Rosemann, Martin
[2002] Negative Anreize in wesentlichen Einkommensbereichen, Diskussionsbeitrag zu „Kann die Einführung des Kombilohns die Lage am Arbeitsmarkt nachhaltig verbessern ?“, in: Ifo Schnelldienst 55. Jahrgang 4/2002; Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- Dann, Sabine
Kirchmann, Andrea
Spermann, Alexander
Volkert, Jürgen [2001] Einstiegsgeld in Baden-Württemberg – Eine Zwischenbilanz des baden-württembergischen Modellversuchs zum Kombi-Einkommen, Studie des Institut für angewandte Wirtschaftsforschung Tübingen im Auftrag des Sozialministeriums Baden-Württemberg, Sozialministerium Baden-Württemberg (Herausgeber) 2001
- Dann, Sabine
Kirchmann, Andrea
Spermann, Alexander
Volkert, Jürgen [2002a] Einstiegsgeld in Baden-Württemberg – Schlussbericht, Studie des Institut für angewandte Wirtschaftsforschung Tübingen im Auftrag des Sozialministeriums Baden-Württemberg, Sozialministerium Baden-Württemberg (Herausgeber) 2001
- Dann, Sabine
Kirchmann, Andrea
Spermann, Alexander
Volkert Jürgen (Hrsg.)
[2002c] Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Dann, Sabine,
Kirchmann, Andrea
Spermann, Alexander
Volkert Jürgen [2002b] Das Einstiegsgeld – eine zielgruppenorientierte negative Einkommensteuer: Konzeption, Umsetzung und eine erste Zwischenbilanz nach 15 Monaten in Baden-Württemberg, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Deutsche Bundesbank
[2002] Zur Entwicklung der Produktivität in Deutschland, in Deutsche Bundesbank Monatsbericht September 2002, Frankfurt a.M. 2002

Deutscher Bundestag [1998]	Arbeit schaffen statt Arbeitslosigkeit, Antrag der Fraktion der SPD im Bundestag vom 27. Mai 1998, Bundestagsdrucksache 13/10850
Deutscher Bundestag [2001]	Vierzehnter Bericht Bundesausbildungsförderungsgesetz, Unterrichtung durch die Bundesregierung, Bundestagsdrucksache 14/7972 vom 20.12.2001, Berlin 2001
Dostal, Werner Jansen, Rolf	Qualifikation und Erwerbssituation in Deutschland, 20 Jahre BIBB/IAB-Erhebungen, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 2/2002, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2002
Dostal, Werner Reinberg, Alexander [1999]	Arbeitslandschaft 2010 – Teil 2, Ungebrochener Trend in die Wissensgesellschaft – Entwicklung der Tätigkeiten und Qualifikationen, IAB-Kurzbericht 10/1999, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
Dreger, Christian Kolb, Jürgen [1999]	Generelle Verkürzung der Wochenarbeitszeit verdrängt ungelernete Arbeitnehmer, in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Wirtschaft im Wandel 12/1999, S. 3 - 6, Halle (Saale) 1999
Dreger, Christian, Brautzsch, Hans-Ulrich [2001]	Beschäftigungsschwelle tendenziell rückläufig; in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Wirtschaft im Wandel 4/2001, S. 81 - 85, Halle (Saale) 2001
Eger, Thomas H. [2002]	Eine ökonomische Analyse des arbeitsrechtlichen Kündigungsschutzes in Deutschland und den USA, in: Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 259 (BeitrAB) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
Eichhorst, Werner Profit, Stefan Thode, Eric [2001]	Benchmarking Deutschland: Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Bericht der Arbeitsgruppe Benchmarking und der Bertelsmann Stiftung, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag 2001
Europäische Kommission [2002]	Germany's growth performance in the 1990's, Europäische Kommission, Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen Mai 2002 (ECFIN/292/02-EN), Brüssel 2002
Experten-Kommission „Alternative Steuer- Transfer-Systeme“ [1996]	Probleme einer Integration von Einkommensbesteuerung und steuerfinanzierten Sozialleistungen, Gutachten der Experten-Kommission „Alternative Steuer-Transfer-Systeme“, Herausgeber Bundesministerium der Finanzen, Schriftenreihe Heft 59, Bonn 1996
Feist, Holger [2002]	Kann „Wisconsin Works“ in Deutschland funktionieren ?, in: Raddatz, Guido (Hrsg.), Bürgernah fördern und fordern, Konzepte für eine effiziente Arbeitsvermittlung und Grundsicherung, Stiftung Marktwirtschaft, Frankfurter Institut, Berlin 2002
Fels, Gerhard Heinze, Rolf G. Pfarr, Heide Streeck, Wolfgang [1999]	Bericht der Professorengruppe der Arbeitsgruppe Benchmarking über Möglichkeiten zur Verbesserung der Beschäftigungschancen gering qualifizierter Arbeitnehmer, 1999
Fitzenberger, Bernd Hujer, Reinhard [2002]	Stand und Perspektiven der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Deutschland, Discussion Paper No. 02-13, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim 2002

- Franz, Wolfgang [1999] Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage; Berlin, Heidelberg, New York; Springer 1999
- Franz, Wolfgang [2002] Für mehr Beschäftigung: Was ist jetzt zu tun, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim, ZEW-news, Sonderausgabe 9/2002, Mannheim 2002
- Freeman, R. B.
Schettkat, Ronald
[2001] Unterschiede beim Beschäftigungswachstum im Dienstleistungssektor: Deutschland und die USA in der comparable German American structural database, Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales, Manuskript angeschlossen 2001, Brüssel 2001
- Fuchs, Johann
Thon, Manfred [2001] Fachkräftemangel- Wie viel Potenzial steckt in den heimischen Personalreserven ?, IAB-Kurzbericht 15/2001, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2001
- Fuchs, Johann
Schnur, Peter
Zika, Gerd [2000] Von der Massenarbeitslosigkeit zum Fachkräftemangel – Aktive Beschäftigungspolitik bleibt weiterhin erforderlich, IAB-Kurzbericht 9/2000, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2000
- Fuchs, Johann [2001] Der Zusammenhang von Stiller Reserve und geringfügiger Beschäftigung; in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 2/2001, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2001
- Fuchs, Johann [2002] Erwerbspersonenpotential und Stille Reserve – Konzeption und Berechnungsweise, in Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 250 (BeitrAB) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, S. 79 bis 94, Nürnberg 2002
- Gern, Klaus-Jürgen
[1999] Auswirkungen verschiedener Varianten einer negativen Einkommensteuer in Deutschland – Eine Simulationsstudie, Kieler Studien 294, Mohr Siebeck, Tübingen 1999
- Gerster, Florian
Deubel, Ingolf [1999] „Arbeit muss sich lohnen“ – Das Mainzer Modell für Beschäftigung und Familienförderung, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 1/1999; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1999
- Gilberg, Reiner
Hess, Doris
Schröder, Helmut
[2001] Struktur der Arbeitslosigkeit im Frühjahr 2000: Suchverhalten und Eingliederungschancen, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 4/2001, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2001
- Gries, Thomas
Birk, Angela [1999] Die amerikanische Dienstleistungsgesellschaft – ein Modell für Deutschland ?; in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 5/1999; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1999
- Hagen, Tobias
Steiner, Victor [2000] Von der Finanzierung der Arbeitslosigkeit zur Förderung von Arbeit – Analysen und Empfehlungen zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland, ZEW Wirtschaftsanalysen Band 51, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim, Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden 2000
- Haisken-De New, John,
Horn, Gustav
Schupp, Jürgen
Wagner, Gert [1996] Keine Dienstleistungslücke in Deutschland – Ein Vergleich mit den USA anhand von Haushaltsbefragungen, in: Wochenbericht des DIW 63. Jahrgang, Heft 14/1996, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 1996

- Haisken-De New, John, Horn, Gustav, Schupp, Jürgen, Wagner, Gert [1997] Rückstand beim Anteil der Dienstleistungen aufgeholt – eindeutsch-amerikanischer Vergleich anhand von Haushaltsbefragungen, in: Wochenbericht des DIW 64. Jahrgang, Heft 34/97, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 1997
- Haisken-De New, John, Horn, Gustav, Schupp, Jürgen, Wagner, Gert [1998] Das Dienstleistungs-Puzzle – Ein aktualisierter deutsch-amerikanischer Vergleich, in: Wochenbericht des DIW 65. Jahrgang, Heft 35/1998, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 1998
- Härtel, Hans-Hagen [1994] Ein Ausweg aus dem Konflikt zwischen Beschäftigungs- und Verteilungszielen ?, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 3/1994; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1994
- Haustein, Thomas [2001] Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 1999; in: Wirtschaft und Statistik 5/2001; Statistisches Bundesamt; Stuttgart; Metzler-Poeschel 2001
- Heineck, Guido, Schwarze, Johannes [2001a] Keine dramatischen Effekte nach der Reform der geringfügigen Beschäftigung, in: Wochenbericht des DIW 68. Jahrgang, Heft 21/2001, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 2001
- Heineck, Guido, Schwarze, Johannes [2001b] Auswirkungen der Einführung der Sozialversicherungspflicht für geringfügige Beschäftigung – Eine Evaluation des „630-DM-Jobs“-Reformgesetzes, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 3/2001, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2001
- Hessisches Sozialministerium (Hrsg.) [2002] Fit für den Arbeitsmarkt, Die hessischen Arbeitsmarktprogramme für 2002, (Onlineversion www.sozialministerium.hessen.de/fit/arbeitsmarkt.htm) Hessisches Sozialministerium, Referat Öffentlichkeitsarbeit (Herausgeber), Wiesbaden 2002
- Heubes, Jürgen [2001] Makroökonomie: Vollbeschäftigung, Preisniveaustabilität, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, stetiges Wirtschaftswachstum, 4. Auflage München, Vahlen 2001
- Hoffmann, Edeltraut, Walwei, Ulrich [1999] Zusätzliche Arbeitsplätze für einfache Tätigkeiten gesucht – Überlegungen zu Beschäftigungsmöglichkeiten im Niedriglohnbereich, IAB Werkstattbericht 12/1999; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
- Hofmann, Herbert, Ochel, Wolfgang, Wilhelm, Markus [1999] Beschäftigungspotentiale unternehmensbezogener Dienstleistungen; in: Ifo Schnelldienst 52. Jahrgang 15/1999; Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 1999
- Holleder, Alfons, Rudolph, Helmut [2001b] Das arbeitsmarktpolitische Sonderprogramm CAST vor und nach der Richtlinienänderung, Projektbrief Nr. 4 des Forschungsverbundes „Evaluierung CAST“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Institut Arbeit und Technik, Dr. Kaltenborn, Bonn 2001
- Holleder, Alfons, Rudolph, Helmut [2001a] Erste Ergebnisse zur Teilnehmerstruktur des arbeitsmarktpolitischen Sonderprogramms CAST, Projektbrief Nr. 3 des Forschungsverbundes „Evaluierung CAST“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Institut Arbeit und Technik, Dr. Kaltenborn, Bonn 2001

- Holleder, Alfons
Kaltenborn, Bruno
Rudolph, Helmut
Vanselow, Achim
Weinkopf, Claudia
Wiedemann, Eberhard
[2002] Vom arbeitsmarktpolitischen Sonderprogramm CAST zur bundesweiten Erprobung des Mainzer Modells, 2. Zwischenbericht, Herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dokumentation Nr. 516, 2002
- Holleder, Alfons
Rudolph, Helmut [2002] Arbeitsanreize und Niedriglöhne: Konzeptionen und erste Erfahrungen des Mainzer Modells und des SGI-Modells, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Hüther, Michael [1990] Integrierte Steuer-Transfer-Systeme für die Bundesrepublik Deutschland – Normative Konzeption und empirische Analyse, Volkswirtschaftliche Schriften, Heft 400, Duncker und Humblot, Berlin 1990
- Institut für Weltwirtschaft an der Universität
Kiel [2001] Messung des Lohnabstands nach Branchen und Regionen unter Berücksichtigung des qualifikatorischen Profils von Sozialhilfeempfängern, Forschungsprojekt des Instituts für Weltwirtschaft, Abteilung Konjunktur, im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen, Kiel 2001
- Jaenichen, Ursula
[2002] Lohnkostenzuschüsse und individuelle Arbeitslosigkeit, Analysen auf der Grundlage kombinierter Erhebungs- und Prozessdaten unter Anwendung von Propensity Score Matching, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 3/2002, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2002
- Jerger, Jürgen
Spermann, Alexander
[1999] Ist ein Wohlfahrtsstaat ohne Armutsfalle möglich ?, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt (WiSt) 7/1999; Beck und Vahlen, München, Frankfurt a.M. 1999
- Kaltenborn, Bruno
Klös, Hans-Peter [2002] Niedriglöhne und Kombi-Einkommen – Sachgasse oder Ausgangspunkt einer Karriere ? Eine Mobilitätsuntersuchung für Westdeutschland 1984/96, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Kaltenborn, Bruno
[1998] Fiskalische Konsequenzen und Arbeitsmarkteffekte von Reformvorschlägen für die Sozialhilfe in Deutschland, Beiträge zur Wirtschaftsforschung Nr. 57, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Mainz 1998
- Kaltenborn, Bruno
[1999a] Arbeitsmarkteffekte subventionierter Sozialabgaben, Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 228 (BeitrAB) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
- Kaltenborn, Bruno
[1999b] Fiskalische Effekte und Beschäftigungswirkungen einer degressiven Zuschussung der Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung – Gutachten im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB Werkstattbericht 14/1999; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
- Kaltenborn, Bruno
[1999c] Wirkungsanalysen von Niedriglohnkonzepten, IAB Werkstattbericht 19/1999; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999

Kaltenborn, Bruno [2000a]	Reformkonzepte für die Sozialhilfe und ihre Konsequenzen für Fiskus und Arbeitsangebot – Mikroökonometrische Analyse mit dem Sozio-ökonomischen Panel 1986 bis 1996 und dem Simulationsmodell SimTrans, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 1/2000, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2000
Kaltenborn, Bruno [2000b]	Reformkonzepte für die Sozialhilfe: Finanzbedarf und Arbeitsmarkteffekte, Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000
Kaltenborn, Bruno [2001]	Kombilöhne in Deutschland – Eine systematische Übersicht, IAB Werkstattbericht 14/2001; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2001
Kaltenborn, Bruno [2002a]	Datensammlung zur Arbeitslosen- und Sozialhilfe, Zusammenstellung im Auftrag der Bertelsmannstiftung, Gütersloh für die Arbeitsgruppe „Reform von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe“, Unterarbeitsgruppe „Reduzierung des Nebeneinander der Hilfesysteme“, Bonn 2002
Kaltenborn, Bruno [2002b]	Integration von Arbeitslosen- und Sozialhilfe: Quantitative Wirkungen und Anreize für die beteiligten Fiskal, Expertise im Auftrag der Bertelsmann Stiftung für die Arbeitsgruppe „Reform von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe“, Bonn 2002
Kaltenborn, Bruno [2002c]	Neuordnung der Arbeitslosenhilfe im Rahmen eines dreistufigen Systems, IAB Werkstattbericht 16/2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
Kaltenborn, Bruno [2003a]	Kombilöhne: Stand und Perspektiven, in: Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 1/2003, Duncker und Humblot Berlin 2003
Kaltenborn, Bruno [2003b]	Abgaben und Sozialtransfers in Deutschland, Hampp Verlag München und Mering 2003
Kaltenborn, Bruno, Pilz, Lars [2002]	Kombilöhne im internationalen Vergleich – Eine Expertise im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, IAB Werkstattbericht 10/2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
Karr, Werner [1997]	Die konzeptionelle Untererfassung von Langzeitarbeitslosigkeit; in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 1/1997, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1997
Karr, Werner [1999]	Kann der harte Kern der Arbeitslosigkeit durch einen Niedriglohnsektor aufgelöst werden ? – Eine Analyse der Arbeitslosen nach Verweildauer und Reintegration, IAB-Kurzbericht 3/1999, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
Kempe, Wolfram Schneider, Hilmar [2001]	Lohn- und Einkommenssubventionen für Sozialhilfe- und Arbeitslosenhilfebezieher, in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Wirtschaft im Wandel 16/2001, S. 415-423, Halle (Saale) 2001
Klauder, Wolfgang Schnur, Peter Zika, Gerd [1996]	Wege zu mehr Beschäftigung – Simulationsrechnungen bis zum Jahr 2005 am Beispiel Westdeutschland, IAB Werkstattbericht 5/1996; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1996

- Klee, Günter [2002] Von der „Dienstleistungs-, zur „Beschäftigungslücke“ – Zwischenbilanz der Debatte um unausgeschöpfte Beschäftigungspotentiale in Deutschland; in: IAW-Mitteilungen 1/2002; Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen 2002
- Kleinhenz, Gerhard (Hrsg.) [2002a] IAB-Kompodium Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (BeitrAB) 250, Nürnberg 2002
- Kleinhenz, Gerhard [2002b] Befunde zur Massenarbeitslosigkeit – Nur eine umfassende Strategie kann aus der Krise führen, IAB-Kurzbericht 16/2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,, Nürnberg 2002
- Klodt, Henning [1998] Tertiarisierung, Ursachen und Konsequenzen; in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt (WiSt) 8/1998; Beck und Vahlen, München, Frankfurt a.M. 1998
- Klös, Hans-Peter [1997] Dienstleistungslücke und Niedriglohnsektor, in: IW-Trends 3/1997, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Deutscher Institutsverlag 1997
- Koch, Susanne
Walwei, Ulrich
Wießner, Frank
Zika, Gerd [2002a] Wege aus der Arbeitsmarktkrise – Finanzpolitik, Ordnungspolitik, Arbeitsmarktpolitik und Tarifpolitik auf dem Prüfstand, IAB Werkstattbericht 11/2002; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Koch, Susanne
Walwei, Ulrich
Wießner, Frank
Zika, Gerd [2002b] Wege aus der Arbeitsmarktkrise - Komplexe Probleme verbieten einfache Lösungen, IAB-Kurzbericht 24/2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,, Nürnberg 2002
- Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ [2002] Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt, Bericht der Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (sog. „Hartz-Kommission“), Berlin 2002
- Lang, Cornelia
Rosenfeld, Martin T.W.
Schneider, Hilmar [2001] Die Benachteiligung von Kombihilfeempfängern in der kommunalen Arbeitsmarktpolitik, in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Wirtschaft im Wandel 13/2001, S. 311 - 314, Halle (Saale) 2001
- Lang, Cornelia
Rosenfeld, Martin T.W. [2001] Kommunale „Hilfe zur Arbeit“: Welche Rolle spielen organisatorische Aspekte ? in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Wirtschaft im Wandel 15/2001, S. 387 - 393, Halle (Saale) 2001
- Logeay, Camille [2002] Mit welchem Maßstab sind die jüngsten Lohnabschlüsse zu beurteilen ?, in: Wochenbericht des DIW 69. Jahrgang, Heft 30/2002, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 2002
- Lutz, Christian
Meyer, Bernd
Schnur, Peter
Zika, Gerd [2002] Projektion des Arbeitskräftebedarfs bis 2015, Modellrechnung auf Basis des IAB/INFORGE-Modells, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 3/2002, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2002
- Mangoldt v., Hermann
Klein, Friedrich
Starck, Christian Das Bonner Grundgesetz, Verlag Franz Vahlen, München

Mankiw, N. Gregory [2000]	Makroökonomik mit vielen Fallstudien, Stuttgart, Schäffer-Poeschel-Verlag 2000
Martin, John P. [2000]	What Works among Active Labour Market Policies: Evidence from OECD-Countries'Experiences, in OECD Economic Studies No. 30, S. 79-113, Paris 2000
Maunz, Theodor Dürig, Günter	Grundgesetz – Kommentar, Verlag C.H. Beck, München
Mavgas, Emil Spitznagel, Eugen [2002]	Konjunkturschwäche, Deutliche Bremsspuren auch im gesamten Stellenangebot; IAB Kurzbericht Nr. 14/2002; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
Mavgas, Emil [2001a]	Neuregelung der 630-DM-Jobs – Geringfügige Beschäftigung aus betrieblicher Perspektive, IAB Kurzbericht Nr. 18/2001; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2001
Mavgas, Emil [2001b]	Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot in West- und Ostdeutschland 1998, 1999, 2000, Umfang, Struktur, Stellenbesetzungsprozesse: Ergebnisse der repräsentativen IAB-Erhebungen in Betrieben und Verwaltung, IAB-Werkstattbericht 12/2001, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2001
Meinhardt, Volker Svindland, Dagmar Teichmann, Dieter Wagner, Gert [1996]	Auswirkungen der Einführung eines Bürgergeldes – Neue Berechnungen des DIW, in: Wochenbericht des DIW 63. Jahrgang, Heft 32/1996, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 1996
Meinhardt, Volker Teichmann, Dieter Wagner, Gert [1996]	„Bürgergeld“: Keine Zauberformel, in: Wochenbericht des DIW 61. Jahrgang, Heft 41/1994, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 1994
Miegel, Meinhard Wahl, Stefanie [2002]	Möglichkeiten und Grenzen der Verbesserung der Beschäftigungslage Geringverdiener durch die Übernahme ihrer Sozialversicherungsbeiträge durch die öffentliche Hand, Gutachten im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Bonn 2002
Miegel, Meinhard Wahl, Stefanie [2001]	Arbeitslosigkeit in Deutschland – Folge unzureichender Anpassungen an sich ändernde wirtschaftliche Bedingungen, Gutachten im Auftrag der Ernst Freiberger-Stiftung, Institut für Wirtschaft und Gesellschaft e.V., Bonn 2001
Ochel, Wolfgang [2000]	Steuergutschriften und Transfers an Arbeitnehmer im Niedriglohnbereich – der angelsächsische Weg zu mehr Beschäftigung und weniger Armut, in: Ifo Schnelldienst 53. Jahrgang 21/2000, Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2000
Ochel, Wolfgang [2001a]	Welfare to Work in the U.S.: A Model for Germany ?, CESifo Working papers No. 537, Institut für Wirtschaftsforschung München, 2001
Ochel, Wolfgang [2001b]	Financial Incentives to Work – Conceptions and Results in Great Britain, Ireland and Canada, CESifo Working papers No. 627, Institut für Wirtschaftsforschung München, 2001

- Ochel, Wolfgang [2002a] Finanzielle Arbeitsanreize – Konzeptionen und Ergebnisse in Großbritannien, Irland und Kanada, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Ochel, Wolfgang [2002b] Welfare to Work in den USA – Das Beispiel Wisconsin, in: Ifo Schnelldienst 55. Jahrgang 3/2002, Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- OECD [1999] Employment Protection and Labour Market Performance, in: Economic Outlook, OECD Paris 1999
- OECD [2000] Employment in the Service Economy: A Reassessment, in: Employment Outlook 2000, OECD Paris 2000
- OECD [2002a] Economic Outlook, OECD Paris 2002
- OECD [2002b] Employment Outlook, OECD Paris 2002
- OECD [2002c] Taxing Wages 2000-2001, OECD Paris 2002
- Peter, Waltraut [1998] Sozialhilfe und Arbeitsanreize im deutsch-britisch-amerikanischen Vergleich, in: IW-Trends 3/1998, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Deutscher Institutsverlag 1998
- Peter, Waltraut [2000] Das deutsche Sozialhilfesystem im Spannungsfeld zwischen sozialer Fürsorge und Hilfe zur Arbeit, in: IW-Trends 2/2000, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Deutscher Institutsverlag 2000
- Peter, Waltraut [2001] Die Sozialpolitischen Reformen der USA in den 90er-Jahren und ihre Wirkungen, in: IW-Trends 2/2001, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Deutscher Institutsverlag 2001
- Peter, Waltraut [2002] Das Wisconsin-Works-Modell: Vorbild für eine Reform der deutschen Sozialhilfe ?, in: IW-Trends 2/2002, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Deutscher Institutsverlag 2002
- Peter, Waltraut [2003] US-Sozialhilfereform: Sechs Jahre Erfahrung, in: Ifo Schnelldienst 56. Jahrgang 5/2003; Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- Raddatz, Guido [2002] Bürgernah fördern und fordern, Konzepte für eine effiziente Arbeitsvermittlung und Grundsicherung, Stiftung Marktwirtschaft, Frankfurter Institut, Berlin 2002
- Reinberg, Alexander Hummel, Markus [2002a] Arbeitslosigkeit – Qualifikation bestimmt die Position auf dem Arbeitsmarkt, IAB-Kurzbericht 15/2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Reinberg, Alexander Walwei, Ulrich [2000] Qualifizierungspotentiale von „Nicht-formal-Qualifizierten“, IAB-Werkstattbericht 10/2000, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2000

- Reinberg, Alexander
Hummel, Markus
[2002b] Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten – reale Entwicklung oder statistischer Artefakt ?; IAB-Werkstattbericht 4/2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Riphan, Regina
Zimmermann, Klaus F.
[1999] Schaffung von Arbeitsplätzen für Geringqualifizierte, Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) Research Report No. 2 Teil I, Bonn 1999
- Rittenbruch, Klaus
[2000] Makroökonomie; 11. Auflage; München, Wien, Oldenbourg 2000
- Rudolph, Helmut [1999] Geringfügige Beschäftigung – Das 630-DM-Gesetz: Was ändert sich für wen ?, IAB Kurzbericht Nr. 11/1999; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung [2002] Zwanzig Punkte für Beschäftigung und Wachstum, Jahresgutachten 2002/2003, Manuskript
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung [2001] Für Stetigkeit – Gegen Aktionismus, Jahresgutachten 2000/2001, Metzler-Poeschel, Stuttgart 2001
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung [2000] Chancen auf einen höheren Wachstumspfad, Jahresgutachten 2000/2001, Metzler-Poeschel, Stuttgart 2000
- Sadowski, Dieter
Walwei, Ulrich (Hrsg.)
[2002] Die ökonomische Analyse des Arbeitsrechts, Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 259 (BeitrAB) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Salverda, Wiemer
Bazen, Steven
Gregory, Mary [2001] The European-American Employment Gap, Wage Inequality, Earnings Mobility and Skill: A Study for France, Germany, the Netherlands, the United Kingdom and the United States, European Low-Wage Employment Research Network (LoWER), 2001
- Scharpf, Fritz W. [1994] Für eine Subventionierung niedriger Erwerbseinkommen, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 3/1994; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1994
- Schelkle, Waltraud
[2002] „Making Work Pay“: Ziele und Wirkungen finanzieller Arbeitsanreize in den USA, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Scherf, Wolfgang
[1994] Die negative Einkommensteuer: Ein problematisches Konzept der Steuer- und Sozialpolitik, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 3/1994; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1994
- Schmid, Günther [2002] Wege in eine neue Vollbeschäftigung – Übergangsarbeitsmärkte und aktivierende Arbeitsmarktpolitik, Campus-Verlag Frankfurt a.M. 2002

- Schmid, Günter
Mosley, Hugh
Hilbert, Christoph
Schütz, Holger [1999] Zur Effektivität aktiver Arbeitsmarktpolitik – Erfahrungen aus einer integrierten Wirkungs- und Implementationsstudie, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 4/1999, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1999
- Schmid, Günther
Reissert, Bernd [1996] Unemployment Compensation and Labour Market Transitions, in: International Handbook of Labour Market Policy and Evaluation, Edward Elgar, Cheltenham (UK), Brookfield (US), 1996
- Schmid, Günther
Reissert, Bernd
Bruche, Gert [1987] Arbeitslosenversicherung und aktive Arbeitsmarktpolitik, Finanzierungssysteme im internationalen Vergleich, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, edition sigma, Berlin 1987
- Schmid, Günther
O'Reilly, Jacqueline
Schömann, Klaus
(Hrsg.) [1996] International Handbook of Labour Market Policy and Evaluation, Edward Elgar, Cheltenham (UK), Brookfield (US), 1996
- Schmidt, Christoph
Zimmermann, Klaus F.
Fertig, Michael
Kluve, Jochen [2001] Perspektiven der Arbeitsmarktpolitik, Internationaler Vergleich und Empfehlungen für Deutschland, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 2001
- Schneider, Friedrich
[2001] Schattenwirtschaft in Deutschland, Fluch oder Segen ?, in IAW-Mitteilungen 4/2001; Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen 2001
- Schneider, Friedrich
[2002] The Size and Development of the Shadow Economies of 22 Transition and 21 OECD Countries, IZA Discussion Paper No. 514, Institut zur Zukunft der Arbeit, Bonn 2002
- Schneider, Hilmar
Zimmermann, Klaus F.
Bonin, Holger
Brenke, Karl
Haisken-DeNew, John
Kempe, Wolfram [2002] Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich, Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn 2002
- Schneider, Hilmar
Kempe, Wolfgang
[2002] Lohnabstandsgebot kein hinreichendes Kriterium für positive Arbeitsanreize im Niedriglohnbereich, in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Wirtschaft im Wandel 4/2002, S. 85 – 91, Halle (Saale) 2002
- Schneider, Hilmar
Bergemann, Anette
Fuchs, Olaf
Kempe, Wolfram
Kolb, Jürgen [2000] Die Effizienz der Arbeitsmarktpolitik in den neuen Bundesländern – Eine Bilanz der Vergangenheit und Ansätze für künftige Reformen, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen, Sonderheft 3/2000, Halle (Saale) 2000
- Schneider, Hilmar
[1999] Steigerung der Effizienz und Effektivität der Arbeitsmarktpolitik in den neuen Ländern, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen, Halle (Saale) 1999
- Schneider, Hilmar
[2001a] Zu den Anreizwirkungen der Sozialhilfe – Das Arbeitsangebotsverhalten arbeitsfähiger Sozialhilfeempfänger, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen, Halle (Saale) 2001

- Schneider, Hilmar [2001b] Kommunale Arbeitsmarktpolitik – Verschiebeparkplatz oder Ausweg aus der Sozialhilfeabhängigkeit ?, in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Wirtschaft im Wandel 11/2001, S. 256 – 262, Halle (Saale) 2001
- Schneider, Hilmar [2002a] Anreizwirkungen der Sozialhilfe auf das Arbeitsangebot im Niedriglohnbereich, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen, Halle (Saale) 2002
- Schneider, Hilmar [2002b] Kombi-Einkommen: Arbeitsangebotseffekte mit und ohne Zielgruppenbegrenzung, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Schneider, Hilmar [2002c] Kombilohn oder Workare ? Zur Wirksamkeit zweier arbeitsmarktpolitischer Strategien, in DIW-Vierteljahresshäfte 4/2002, Duncker und Humblot Berlin 2002
- Schnur, Peter
Zika, Gerd [2002] Projektion bis 2015 – Gute Chancen für moderaten Aufbau der Beschäftigung, IAB-Kurzbericht 10/2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Schnur, Peter
Walwei, Ulrich
Zika, Gerd [1999] Lineare und degressive Senkung der Sozialabgaben: Makroökonomische Aspekte, IAB Werkstattbericht 9/1999; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1999
- Schöb, Ronnie
Weinmann, Joachim [2002] Kombilohn, Die Magdeburger Alternative, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Manuskript, Magdeburg 2002
- Schöb, Ronnie [2002] Kommunale Beschäftigungsgesellschaften: Nur mehr eine Nachbetrachtung ?, in: Ifo Schnelldienst 55. Jahrgang 4/2002; Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- Schupp, Jürgen
Volz, Joachim
Wagner, Gert
Zwiener, Rudolf [1999] Zuschüsse zu den Sozialversicherungsbeiträgen im Niedriglohnbereich: Wenig zielgerichtet und teuer, in: Wochenbericht des DIW 66. Jahrgang, Heft 27/1999, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 1999
- Schupp, Jürgen [2001] Private Haushalte als Arbeitgeber bleiben beschäftigungspolitisch von geringer Bedeutung – „Hausmädchenprivileg“ überflüssig, in: Wochenbericht des DIW 68. Jahrgang, Heft 13/2001, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 2001
- Schupp, Jürgen [2002] Quantitative Verbreitung von Erwerbstätigkeit in privaten Haushalten Deutschlands, Materialien 11/2002, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 2002
- Sesselmeier, Werner
Klopffleisch, Roland
Setzer, Martin [1996] Mehr Beschäftigung durch eine negative Einkommensteuer – Zur beschäftigungspolitischen Effektivität und Effizienz eines integrierten Steuer- Transfersystems, Sozialökonomische Schriften Band 10, Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 1996
- Sesselmeier, Werner [1997] Einkommenstransfers als Instrumente der Beschäftigungspolitik-Negative Einkommensteuer und Lohnsubventionen im Lichte moderner Arbeitsmarkttheorien und der Neuen Institutionenökonomik, Sozialökonomische Schriften Band 12, Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 1997

- Sinn, Hans-Werner [2002a] Die Höhle in der Eiger-Nordwand, Eine Anmerkung zum Mainzer Modell und zum Wohlfahrtstaat an sich, in : Ifo Schnelldienst 55. Jahrgang 3/2002, Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- Sinn, Hans-Werner [2002b] Die rote Laterne – Die Gründe für Deutschlands Wachstumsschwäche und die notwendigen Reformen, Ifo Schnelldienst 55. Jahrgang, Sonderausgabe; Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- Sinn, Hans-Werner, Holzner, Christian, Meister, Wolfgang, Ochel, Wolfgang, Werding, Martin [2002] Aktivierende Sozialhilfe – Ein Weg zu mehr Beschäftigung und Wachstum, Ifo Schnelldienst 55. Jahrgang 9/2002 (Sonderausgabe); Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- Spahn, Heinz-Peter [1999] Makroökonomie: Theoretische Grundlagen und stabilitätspolitische Strategien; 2. Auflage; Berlin, Heidelberg, New York; Springer 1999
- Spermann, Alexander [1996] Das „Einstiegsgeld“ für Langzeitarbeitslose, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 5/1996; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 1996
- Spermann, Alexander [2002] Das „Einstiegsgeld Plus“ bei einer Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 11/2002; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 2002
- Statistisches Bundesamt [2000] Bevölkerungsentwicklung Deutschlands bis zum Jahr 2050 – Ergebnisse der 9. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, 2000
- Statistisches Bundesamt [2001] Statistisches Jahrbuch 2001, Stuttgart 2001
- Statistisches Bundesamt [2002] Statistisches Jahrbuch 2002, Stuttgart 2002
- Steiner, Victor, Jacobebbinghaus, Peter [2001] Verteilungswirkungen der Subventionierung von Sozialbeiträgen im Niedriglohnbereich, Aufsatz im Rahmen des von der Fritz-Thyssen-Stiftung finanzierten Projektes „Verteilungseffekte und fiskalische Kosten von Lohnsubventionen im Niedriglohnbereich“, 2001
- Steiner, Victor [2000] Können durch einkommensbezogene Transfers an Arbeitnehmer die Arbeitsanreize gestärkt werden ? – Eine ökonometrische Analyse für Deutschland, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 3/2000, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 2000
- Steiner, Victor [2001] Beschäftigungseffekte einer Subvention der Sozialbeiträge Geringverdiener, Beitrag zur Tagung „Wechselwirkungen zwischen Arbeitsmarkt und sozialer Sicherung“ des Ausschusses für Sozialpolitik im Verein für Socialpolitik in Berlin, 23. bis 25. September 2001, Mannheim 2001
- Steiner, Victor [2003] Reform der Arbeitslosen- und Sozialhilfe – Ein Weg zu mehr Beschäftigung ?, in: Wochenbericht des DIW 70. Jahrgang, Heft 19/2003, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin 2003

- Thalmaier, Anja
Zimmermann, Klaus F.
[1999] Schaffung von Arbeitsplätzen für Geringqualifizierte, Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) Research Report No. 2 Teil II, Bonn 1999
- Vanselow, Achim
Kaltenborn, Bruno
[2002] Der Beitrag von Sozialämtern zur Umsetzung des Mainzer Modells, Projektbrief Nr. 5 des Forschungsverbundes „Evaluierung CAST“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Institut Arbeit und Technik, Dr. Kaltenborn, Bonn 2002
- Volkert, Jürgen [2002] Lohnabstandsgebot, Verpflichtung zur Arbeit und Sozialhilfefallen, in: Dann, Sabine et al. (Hrsg.), Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe ?, Nomos-Verlag Baden-Baden 2002
- Walwei, Ulrich [1998] Möglichkeiten und Grenzen der Schaffung eines Niedriglohnsektors – Ein Thesenpapier zur aktuellen Diskussion um eine stärkere Lohnspreizung, IAB-Werkstattbericht 5/1998, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1998
- Walwei, Ulrich [1999] Subventionierung von niedrigen Löhnen: Zu den Vorschlägen einer Senkung der Sozialversicherungsbeiträge für Geringverdiener, in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 4/1999, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1999
- Walwei, Ulrich [2002a] Kombilohn: Ein neuer Weg zu mehr Beschäftigung ?; in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 2/2002; Berlin und Heidelberg HWWA und Springer 2002
- Walwei, Ulrich [2002b] Kombilohn: Lohnsubvention als Einstiegshilfe, Diskussionsbeitrag zu „Kann die Einführung des Kombilohns die Lage am Arbeitsmarkt nachhaltig verbessern ?“, in: Ifo Schnelldienst 55. Jahrgang 4/2002; Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München 2002
- Walwei, Ulrich [2002c] Arbeitsmarktwirkungen des Kündigungsschutzes, in: Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 259 (BeitrAB) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2002
- Warich, Bert G. [2001] Evaluationsbericht Modellprojekt „Zusätzliche Arbeitsplätze für Geringqualifizierte“ (ZAfG) in Schleswig-Holstein, Wirtschaftsinstitut für Marktforschung, Evaluation und Strukturentwicklung, Gutachten im Auftrag der Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein/Staatskanzlei, Rostock 2001
- Weinkopf, Claudia
[2002] Förderung der Beschäftigung von gering Qualifizierten – Kombilöhne als Dreh- und Angelpunkt ?, Wirtschafts- und sozialpolitisches Forschungs- und Beratungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Gesprächskreis Arbeit und Soziales, Bonn 2002
- Werner, Heinz
Winkler, Werner [2003] Systeme des Leistungsbezugs bei Arbeitslosigkeit – Ein zwischenstaatlicher Vergleich, IAB Werkstattbericht 4/2003; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2003
- Werner, Heinz [1997] Die Arbeitsmarktentwicklung in den USA – Lehren für uns ?; in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB) 3/1997, W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1997

- Werner, Heinz [1999] Niedriglohnsektor in den USA – Der „Earned Income Tax Credit“ soll Armut bei Arbeit lindern, IAB-Kurzbericht 12/1999, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,, Nürnberg 1999
- Wissenschaftlicher Beirat beim BMWA [2002a] Reform des Sozialstaats für mehr Beschäftigung im Bereich gering qualifizierter Arbeit, Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, jetzt Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dokumentation Nr. 512, 2002
- Wissenschaftlicher Beirat beim BMWA [2002b] Die Hartz-Reformen – Ein Beitrag zur Lösung des Beschäftigungsproblems ?, Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, jetzt Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, 2002
- Zika, Gerd [1997] Strategiebündel aufgeschnürt – Die Senkung der Sozialversicherungsbeiträge, IAB Werkstattbericht 7/1997; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 1997
- Zukunftskommission der Friedrich-Ebert-Stiftung [1998] Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, sozialer Zusammenhalt, ökologische Nachhaltigkeit. Drei Ziele- ein Weg, Friedrich-Ebert-Stiftung, Sonderdruck, Bonn 1998

Anhang

Fiskalische Effekte des vorgeschlagenen Maßnahmenpakets

Übersicht über die Finanzierungseffekte des vorgeschlagenen Maßnahmenpakets (Gesamtergebnisse)

1. Subvention der SV-Beiträge			
	Geförderte bestehende Beschäftigungsverhältnisse		3.033.815
		Mitnahmeeffekt	295.467
	Zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse		250.000
1.1 Bruttoeffekte			
	Bruttoeinführungs- und Mitnahmekosten (bestehende Beschäftigung)		5.907.224.205 €
		Bruttokosten für neue Beschäftigung	480.025.000 €
		Bruttogesamtkosten	6.387.249.205 €
1.2 Nettoeffekte			
	Steuermehrereinnahmen bezogen auf Einführungs- und Mitnahmekosten		1.908.879.605 €
	Nettoeinführungs- und Mitnahmekosten (bestehende Beschäftigung)		3.998.344.600 €
		Mehreinnahmen aus zusätzlicher Beschäftigung	645.404.795 €
	Minderausgaben aus zusätzlicher Beschäftigung (ohne Sozialhilfe ¹)		1.611.101.236 €
	Gesamtentlastung aus zusätzlicher Beschäftigung (ohne Sozialhilfe ¹)		2.256.506.031 €
		Nettoentlastung für zusätzliche Beschäftigung (ohne Sozialhilfe ¹)	1.776.481.031 €
		Nettogesamtkosten (ohne Sozialhilfe¹)	2.221.863.569 €
	Kosten je zusätzlichem Beschäftigungsverhältnis (ohne Sozialhilfe¹)		8.887 €
2. Sozialhilfereform			
	Beschäftigung innerhalb der SH (Maßnahmen)		400.000
		Einsparungen	1.931.457.024 €
		Mehrausgaben	1.189.387.090 €
		Bruttogesamteffekt (Einsparung)	742.069.934 €
3. Gesamtkosten Sozialhilfereform und Subvention SV-Beiträge			
			1.479.793.635 €
	Gesamtkosten je zusätzlichem sv-pflicht. Beschäftigungsverhältnis		5.919 €
4. Verteilung der Be- und Entlastungen auf die öffentlichen Haushalte			
	Bund	Kosten	6.130.608.238 €
		Entlastung	1.620.480.866 €
		Saldo	-4.510.127.372 €
	Länder und Kommunen	Kosten	1.263.756.125 €
		Entlastung	3.177.381.826 €
		Saldo	1.913.625.701 €
	Sozialversicherungen	Kosten	182.271.933 €
		Entlastung	1.298.979.969 €
			1.116.708.036 €

1 Gemeint sind die Einsparungen innerhalb der Sozialhilfe, die durch die Beschäftigungsaufnahme von 100.000 Sozialhilfeempfängern entstehen. Diese Einsparungen sind bei der Abschätzung der Effekte der Sozialhilfereform bereits berücksichtigt (siehe 2.)

Überblick über die Tabellen

- I. Annahmen für die Modellrechnungen
- II. Bruttokosten bei einem Zuschuß zu den SV-Beiträgen bis 8 €
- III. Steuerliche Selbstfinanzierungseffekte des Subventionsmodells bei den Einführungskosten
- IV. Mehreinnahmen und Minderausgaben durch die Aufnahme zusätzlicher sozialversicherungs-
pflichtiger Beschäftigungsverhältnisse insgesamt
- IV.A Mehreinnahmen und Minderausgaben wegen zusätzlicher Beschäftigung ehem.
Sozialhilfeempfänger
- IV.B Mehreinnahmen und Minderausgaben wegen zusätzlicher Beschäftigung ehem. Arbeitslosen
(ohne Sozialhilfeempfänger)
- IV.C Mehreinnahmen wegen zusätzlicher Beschäftigung aus Stiller Reserve (ohne Sozialhilfee-
mpfänger)
- V. Mehreinnahmen und Minderausgaben durch Reform der Sozialhilfe
- VI. Verteilung der Kosten und Entlastungen auf die öffentlichen Haushalte
Leistungen an Arbeitslose
Soziodemographische Merkmale von erwerbsfähigen Sozialhilfeempfängern Ende 2001 (Werte
auf Monatsbasis)

I. Annahmen für die Modellrechnungen

Daten	Werte	Quellen
Sozialversicherungsbeiträge		
Gesamt SV-Beiträge	42,0%	Beitragsatz 2003
Gesetzliche Rentenversicherung	19,5%	
Gesetzliche Krankenversicherung	14,3%	
Arbeitslosenversicherung	6,5%	
Soziale Pflegeversicherung	1,7%	
Arbeitszeit		
geleistete Vollzeitstunden	16.524.274.000	Stat. Bundesamt
geleistete Teilzeitstunden	1.809.894.000	Arbeitskräfteerhebung 2002 (für 2000)
Zahl der Vollzeitbeschäftigten	10.209.605	Produzierendes Gewerbe und
Zahl der Teilzeitbeschäftigten	2.272.849	Dienstleistungen (Bereiche Handel,
Durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Beschäftigten	1.468,80	Gastgewerbe, Kredit- und
Durchschnittliche Wochenarbeitszeit je Beschäftigten	28,25	Versicherungsgewerbe)
Durchschnittliche Jahresarbeitszeit je zusätzlich Beschäftigten	1.300,00	
Durchschnittliche Wochenarbeitszeit je zusätzlich Beschäftigten	25,00	
Beschäftigungseffekte		
Zusätzl. sozialversicherungspfl. Beschäftigungsverhältnisse gesamt	250.000	
Aufteilung:		
I. Sozialhilfebezieher		
Bezieher von ALG, ALH oder sonst. SGB III-Leistungen	40.000	
Durchschnittlicher Zahlbetrag Hilfe zum Lebensunterhalt/Monat	249,22 €	Stat. Bundesamt, 25 %-Stichprobe der Sozialhilfestatistik 2000 auf 2001
Durchschnittlicher Zahlbetrag SGB III-Leistung/Monat	545,56 €	
Durschn. Leistungen BA/Bund an GRV, GKV, SPV je € Zahlbetrag	0,5863	hochgerechnet und Berechnungen des IAB (veröffentlicht als Tabelle 7.1
sonstige erwerbsfähige Sozialhilfebezieher	60.000	
Durchschnittlicher Zahlbetrag Hilfe zum Lebenunterhalt/Monat	446,44 €	
II. Arbeitslose (gesamt)		
entspricht	53%	Quote:Schupp et al. [1999] S. 501
Arbeitslose ohne Sozialhilfebezieher mit SGB III-Leistungen	132.500	
Arbeitslosengeldbezieher (20 %)	92.500	
Durchschnittliche Bruttoleistung/Monat	1.211,53 €	Berechnungen des IAB (veröffentlicht als Table 7.1 der Zahlen-Fibel des IAB)
Durchschnittliche Nettoleistung/Monat	719,29 €	
Arbeitslosenhilfebezieher (50 %)	46.250	
Durchschnittliche Bruttoleistung/Monat	642,48 €	
Durchschnittliche Nettoleistung/Monat	449,45 €	
Nichtleistungsempfänger (30 %)	27.750	
III. Stille Reserve (gesamt)		
entspricht	47%	
Stille Reserve ohne sonstige Sozialhilfebezieher	117.500	
Mehrwertsteuer		
Durchschnittl. Mehrwertsteuersatz	12,033%	
Summe Lieferungen und Leistungen 2000 (Mio. €)	4.152.927	Stat. Bundesamt 2002 Fachs. 14 Reihe 8
steuerpfl. Lieferungen und Leistungen 2000 (Mio. €)	3.355.699	
dav. volle MWSt. (Mio. €)	2.942.385	
dav. erm. MWSt. (7%) (Mio. €)	414.026	
dav. erm. MWSt. (andere Sätze) (Mio. €)	-1.605	
dav. erm. Steuersatz land- und forstwirt. Betriebe	893	
steuerfreie Lieferungen und Leistungen 2000 (Mio. €)	797.229	
Konsumquote		
Sparquote 2002	10,3%	Stat. Bundesamt 2002 Fachs. 18 Reihe 1
Konsumquote	89,7%	
Konsumquote ehem SH-Empfänger	95,0%	
Konsumquote sonst.zusätzl. Beschäftigte	90,0%	
Einkommens- und Gewinnbesteuerung		
Bemessungsgrundlage ESt 2002 (Mrd. €)	855,6	Fortgeschriebene Steuerstatistik
Einkommensteuer 2002 (Mrd. €)	181,0	Fortgeschriebene Steuerstatistik
berücks. Vorsorgeaufwendungen (Mrd. €)	92,9	Fortgeschriebene Steuerstatistik
Grundfreibetrag 2003	7.235,00 €	
Durchschnittl. Steuerbelastung	21,15%	
Durchschnittl. Grenzsteuersatz	29,30%	
Eingangssteuersatz 2003	19,90%	
Durchschn. Steuerbelastung zusätzl. Beschäftigte (Modellsteuersatz)	15,00%	
Körperschaftsteuersatz	25,00%	
Gewerbesteuersatz (Hebesatz 400)	13,65%	
Modellsteuersatz Arbeitgeber	38,65%	
Verteilung öffentliche Haushalte		
Mehrwertsteuer Bund	54,084%	
Mehrwertsteuer Länder/Gemeinden	45,916%	
Einkommensteuer Bund	42,5%	
Einkommensteuer Länder/Gemeinden	57,5%	

Bei den Berechnungen wurden die üblichen Einmalzahlungen (z.B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld) nicht berücksichtigt

¹ Das Aufkommen aus der Körperschaftsteuer fließt zu gleichen Teilen an den Bund und die Länder. Da der Körperschaftsteueranteil nicht gesondert betrachtet wird, sondern hier dem Aufkommen der Einkommensteuer zugerechnet wird, ergibt sich eine gewisse Unschärfe bei der Verteilungswirkung. Das gleiche gilt für die pauschal berücksichtigte Gewerbesteuer (Annahme: Hebesatz 400), die den Ländern (d.h. Kommunen) zufließt. Da beide Effekte gegenläufig wirken, wird diese Unschärfe bei der Ermittlung der Lasten der verschiedenen Haushalte zu Teil wieder kompensiert.

II. Bruttokosten bei einem Zuschuß zu den SV-Beiträgen bis 8 €

1.1 Einführungs- und Mitnahmekosten

Stundenverdienst	Zahl der Beschäftigten ¹	Durchschnittlicher Zuschuss in v.H. (linear) ²	Lohnsumme bei durchschnittlicher Wochenarbeitszeit ³	Zuschuss zu den SV-Beiträgen der AN und AG
unter 4 €	342.953	42,00	167.909.235 €	70.521.879 €
4 bis unter 5 €	290.191	42,00	159.836.676 €	67.131.404 €
5 bis unter 6 €	554.001	35,00	372.952.244 €	130.533.285 €
6 bis unter 7 €	580.382	21,00	461.750.397 €	96.967.583 €
7 bis unter 8 €	1.266.288	7,00	1.162.448.552 €	81.371.399 €
8 bis unter 9 €	1.477.336			
Mitnahmeeffekte ⁴	295.467	7,00	271.237.996 €	18.986.660 €
	3.329.282		2.596.135.100 €	465.512.210 €
			Einführungs- und Mitnahmekosten (Monat)	465.512.210 €
			Einführungs- und Mitnahmekosten Subvention (Jahr)	5.586.146.518 €

1.2 Mindereinnahmen wegen Mitnahmeeffekt⁵

	Beschäftigte	Bruttominder-einkommen pro Jahr
Mindereinnahme wg. Mitnahmeeffekt	295.467	433.980.793 €

Mindereinnahme SV⁶	182.271.933 €
Mindereinnahme ESt	91.807.531 €
Mindereinnahme MWSt	46.998.224 €

Mindereinnahme wegen Mitnahmeeffekt 321.077.688 €

Gesamteinführungs- und Mitnahmekosten (Jahr) 5.907.224.205 €

2. Kosten für Bezuschussung zusätzlicher Beschäftigung

250.000

Stundenverdienst	Zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse	Durchschnittlicher Zuschuss (linear)	Monatliche Lohnsumme ³	Einführungskosten
unter 4 €	50.000	42,00	21.666.667 €	9.100.000 €
4 bis unter 5 €	50.000	42,00	24.375.000 €	10.237.500 €
5 bis unter 6 €	50.000	35,00	29.791.667 €	10.427.083 €
6 bis unter 7 €	50.000	21,00	35.208.333 €	7.393.750 €
7 bis unter 8 €	50.000	7,00	40.625.000 €	2.843.750 €

Gesamtkosten für zusätzliche Beschäftigung (Monat) 40.002.083 €

Gesamtkosten für zusätzliche Beschäftigung (Jahr) 480.025.000 €

Gesamtkosten (Jahr) 6.387.249.205 €

¹ Daten auf der Grundlage der SOEP-Stichprobe zu den Stundenlöhnen der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern und Angestellten im ersten Quartal 2001 des DIW (ohne Auszubildende), Stichprobengröße = 9.234, hochgerechnet auf 26,381 Mio.

² In der Abschmelzzone wird der jeweilige Durchschnittswert der Förderung des betreffenden Einkommensbereich berücksichtigt. Zugrunde liegt dabei die Annahme, dass eine Gleichverteilung der Löhne innerhalb des jeweiligen Einkommensbereiches vorliegt.

³ Im Einkommensbereich bis 4 € wurde ein Stundenlohn von 4 € unterstellt. In den weiteren Einkommensbereichen wird unterstellt, dass eine Gleichverteilung der Löhne innerhalb des Einkommensbereiches vorliegt, so dass mit dem Mittelwert gerechnet wird. Als wöchentliche Arbeitszeit wurde ein unter dem Durchschnitt liegender Wert angenommen, da der berufliche Einstieg eher im Teilzeitbereich zu erwarten ist. Lediglich bei den ehem. Sozialhilfeempfängern ist wegen der alternativ bestehenden Transferansprüche mit einer höheren Arbeitszeit zu rechnen.

⁴ Dabei wird unterstellt, dass in der Tendenz die Stundenlöhne von einem Fünftel der Beschäftigten im Bereich zwischen 8 und 9 € durch Lohnanpassungen gesenkt werden, so dass sie in den subventionierten Bereich fallen werden

⁵ Durch die angenommene Absenkung der Löhne-/Gehälter entstehende Mindereinnahmen. In der betroffenen Einkommensklasse liegen die Einkommen unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze, so dass das Mindereinkommen vollständig auch zu Mindereinnahmen in der SV führt.

⁶ Unterstellt wird, dass die Höchstbeträge für den Sonderausgabenabzug/Vorwegabzug gem. § 10 Abs. 3 EStG durch andere Versicherungsaufwendungen aufgefüllt werden, so dass die niedrigere Beitragslast nicht zu einer Erhöhung der steuerpflichtigen Einkünfte führt.

III. Steuerliche Selbstfinanzierungseffekte des Subventionsmodells bei den Einführungskosten

1. Arbeitnehmer

Entlastung durch Subventionen (Summe jährl. Zuschuss)	2.793.073.259 €
Bemessungsgrundlage für ESt (Mrd.)	858 €
Berücks. Vorsorgeaufwendungen (Mrd.) ¹	90 €

1.1 Mehreinnahmen ESt^z 590.867.531 €

Durchschnittl. Mehrwertsteuersatz	12,033%
Entlastung durch Subventionen (Summe jährl. Zuschuss)	2.793.073.259 €
Zusätzliches Nettoeinkommen aus Subvention	2.202.205.727 €
Konsumquote	90%

1.2 Zusätzliche MWSt 238.489.259 €

2. Arbeitgeber

Zusätzlicher Gewinn (Summe jährlicher Zuschuss)	2.793.073.259 €
---	-----------------

Zusätzliche Steuereinnahmen^z 1.079.522.815 €

Steuerliche Entlastung / Jahr (gesamt) 1.908.879.605 €

¹ Unterstellt wird, dass sich die Höchstbeträge für den Sonderausgabenabzug/Vorwegabzug gem. § 10 Abs. 3 EStG entsprechend um den subventionierten Betrag vermindern, d.h. die Höchstbeträge werden nicht durch andere Versicherungsaufwendungen aufgefüllt und die steuerpflichtigen Einkünfte nehmen entsprechend der gewährten Arbeitnehmersubvention zu.

² Steuersatz durchschnittliche Besteuerung

² Berücksichtigt wird die am Körperschaftssteuersatz orientierte Gewinnbesteuerung sowie die Gewerbesteuerbelastung (Gewerbesteuerhebesatz 400).

IV. Mehreinnahmen und Minderausgaben durch die Aufnahme zusätzlicher sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse insgesamt

(Zusammenfassung der Ergebnisse der Blätter IV A bis IV C)

Gesamtbeschäftigungseffekteffekt:	250.000
darunter aus Sozialhilfe	100.000
darunter mit SGB III-Leistungen	40.000
darunter ohne SGB III-Leistungen	60.000
darunter aus Arbeitslosigkeit (ohne Sozialhilfebezieher)	92.500
darunter ALG-Bezieher	18.500
darunter ALH-Bezieher	46.250
darunter Nichtleistungsbezieher	27.750
darunter Stille Reserve (ohne Sozialhilfebezieher)	57.500

Mehreinnahmen gesamt	645.404.795 €
darunter Steuern	314.315.934 €
darunter Einkommensteuer	273.000.000 €
darunter Mehrwertsteuer	41.315.934 €
darunter Sozialversicherungsbeiträge	331.088.860 €

Minderausgaben gesamt (ohne Sozialhilfe)	1.611.101.236 €
Minderausgaben gesamt	1.841.336.676 €
darunter SGB III-Leistungen	1.611.101.236 €
darunter Arbeitslosengeld	397.736.859 €
darunter Arbeitslosenhilfe	643.210.128 €
darunter aktive Arbeitsmarktpolitik	570.154.250 €
darunter Sozialhilfe (nachrichtlich) ¹	230.235.440 €

Mehreinnahmen und Minderausgaben gesamt (ohne Sozialhilfe)	2.256.506.031 €
Mehreinnahmen und Minderausgaben gesamt	2.486.741.471 €

¹ Die Einsparungen innerhalb der Sozialhilfe, die aus der Aufnahme einer sv-pflichtigen Beschäftigung resultieren, sind Teil der Einsparungen, die sich aus dem Vorschlag zur Reform der Sozialhilfe insgesamt ergeben. Die Effekte (Mehr- und Minderausgaben) werden insgesamt im Blatt V abgebildet.

IV. A Mehreinnahmen und Minderausgaben wegen zusätzlicher Beschäftigung ehem. Sozialhilfeempfänger

Gesamteffekt:	100.000
darunter Bezieher von SGB III-Leistungen	40.000
darunter sonstige erwerbsfähige Leistungsempfänger	60.000

1. Mehreinnahmen

1.1 Steuern ¹

	Verteilung zusätzliche Beschäftigung	Erwerbseinkommen / Monat ²	Einkommensteuer ³
unter 4 €	20.000	8.666.667 €	1.300.000 €
4 bis unter 5 €	20.000	9.750.000 €	1.462.500 €
5 bis unter 6 €	20.000	11.916.667 €	1.787.500 €
6 bis unter 7 €	20.000	14.083.333 €	2.112.500 €
7 bis unter 8 €	20.000	16.250.000 €	2.437.500 €
	Summe (Monat)	60.666.667 €	9.100.000 €
	Summe (Jahr)	728.000.000 €	109.200.000 €

Mehreinnahmen Est / Jahr 109.200.000 €

1.2 Sozialversicherungsbeiträge

1.2.1 Bruttobeiträge

Bruttoerwerbseinkommen / Jahr ²	Sozialversicherungsbeiträge ⁴
728.000.000 €	305.760.000 €

Bruttomehreinnahmen SV / Jahr 305.760.000 €

1.2.2 Bisherige Leistungen der Sozialhilfeträger an die GKV ⁶

Durchschn. Leistungen der Sozialhilfeträger an die GKV / Monat	Zahl der ehem. Sozialhilfeempfänger ⁶	Gesamtleistung / Jahr
110 €	48.000	63.360.000 €

1.2.3 Bisherige Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit / Bund an die SV ⁷

Durchschn. monatl. Auszahlungsbetrag SGB III-Leistungen je Hilfeempfänger	Durchschn. Leistung der BA/Bund an GKV, GRV und SPV je €	Zahl der Leistungsempfänger mit SGB III-Leistungen	Gesamtleistung Bund/BA an GKV, GRV und SPV /Jahr
545,56 €	0,59 €	40.000	153.541.808 €

Nettomehreinnahmen SV / Jahr 88.858.192 €

Mehreinnahmen gesamt / Jahr 198.058.192 €

2. Minderausgaben ⁸

2.1 Einsparungen Sozialhilfe (nachrichtlich) ⁹

Einsp. durch Ausscheiden aus der Sozialhilfe in Folge der Regelsatzhalbiierung insgesamt	Zahl der Betroffene Haushalte gesamt	Davon Aufnahme einer sv-pfl. Beschäftigung	Auf Beschäftigte entfallende Einsparung / Jahr
399.971.844 €	355.211	20.000	22.520.240 €

Aufnahme einer sv-pfl. Beschäftigung bei bestehendem Sozialhilfeanspr.	Einsparung
80.000	207.715.200 €

Einsparung / Jahr gesamt (nachrichtl.) 230.235.440 €

2.2 Einsparungen SGB III-Leistungen

Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe

Sozialhilfeempfänger mit SGB III-Leistungen	Durchschnittlicher Zahlbetrag SGB III-Leistungen/Monat	Durchschnittliche Bruttokosten/Monat ⁷	Einsparungen / Jahr
40.000	545,56 €	865,44 €	415.409.092 €

nachrichtlich Einsparung Bund ¹⁰ 286.632.274 €
Einsparung BA ¹⁰ 128.776.819 €

Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik

Sozialhilfeempfänger mit SGB III-Leistungen	Ausgaben aAMP pro Arbeitslosen / Jahr ¹¹	Einsparungen bei der aAMP / Jahr
40.000	5.443 €	217.720.000 €

Einsparungen SGB III-Leistungen für Sozialhilfeempfänger / Jahr 633.129.092 €

Gesamteinsparung einschl. Sozialhilfe (nachrichtl.) 863.364.532 €

Mehreinnahmen und Minderausgaben durch die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern (ohne Sozialhilfeeinsparungen)

831.187.284 €

¹ Zusätzliche Mehrwertsteuereinnahmen in nennenswertem Umfang sind durch die Beschäftigungsaufnahme von ehem. Sozialhilfeempfängern nicht zu erwarten, da das Gesamteinkommen der Bedarfsgemeinschaft überwiegend nur geringfügig steigen dürfte, so dass eine Quantifizierung nicht sinnvoll erscheint. Da die Sozialhilfe und die SGB III-Leistungen nicht der Einkommensbesteuerung unterliegen (letztere unterliegen lediglich dem Progressionsvorbehalt), kann das Erwerbseinkommen unsaldiert für die Ermittlung der Einkommensteuermehreinnahmen berücksichtigt werden.

² Unterstellt wurde eine Erwerbstätigkeit mit einem durchschnittlichen Stundenumfang.

³ Modellsteuersatz zusätzliche Beschäftigung

⁴ Die zusätzlichen Sozialversicherungseinnahmen werden überwiegend subventioniert. Da es sich um eine Bruttobetrachtung handelt, werden diese Subventionen auf der Kostenseite berücksichtigt (Blatt II).

⁵ Da für rd. 80 % der SH-Empfänger bereits der Mindestbeitrag zur GKV (rd. 110 €/Monat) entrichtet wurde, müssen die SV-Mehreinnahmen um diesen Betrag korrigiert werden.

⁶ 80 % der ehem. Sozialhilfeempfänger, die keine SGB III-Leistungen erhalten haben. Für Hilfeempfänger mit SGB III-Leistungen werden die Sozialbeiträge durch die Bundesanstalt für Arbeit/Bund getragen.

⁷ Im Durchschnitt kamen 2001 je ausbezahltem € für ALG und ALH noch Zahlungen an die GKV, GRV und SPV in Höhe von 0,586 € hinzu.

⁸ Im Bereich des Wohngeldes sind keine Einsparungen zu erwarten, da der Bezug von Sozialhilfe den Bezug von Wohngeld im Prinzip ausschließt. Mögliche Ansprüche, die nach Auslaufen des Sozialhilfeanspruchs entstehen, können wegen fehlender Daten hier nicht berücksichtigt werden.

⁹ Die Einsparungen in der Sozialhilfe, die aus der Aufnahme einer sv-pflichtigen Beschäftigung resultieren, sind Teil der Einsparungen, die sich aus dem Vorschlag zur Reform der Sozialhilfe insgesamt ergeben. Die Effekte (Mehr- und Minderausgaben) werden insgesamt im Blatt V abgebildet. Bezogen auf die Sozialhilfeempfänger, die eine sv-pflichtige Beschäftigung aufgenommen haben, wurden die Effekte getrennt untersucht. Zum einen wurden die Hilfeempfänger betrachtet, die auch nach der Regelsatzhalbierung noch einen Anspruch auf Sozialhilfe hätten. Getrennt davon wurden die Effekte berücksichtigt, die sich für diejenigen ergeben, die schon in Folge der Regelsatzhalbierung ihren Anspruch verloren haben. Letzterer Wert ergibt sich als Anteilswert zu den insgesamt in Folge der Regelsatzhalbierung ausgeschiedenen Hilfeempfänger. Um eine Doppelerfassung zu vermeiden werden die Effekte hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

¹⁰ Die Ausgaben werden entsprechend des Verhältnisses der ALH- und ALG-Bezieher auf den Bund, der die ALH trägt und die Bundesanstalt für Arbeit, die das ALG finanziert (Beitragsmittel), verteilt. Der Anteil der Sozialhilfeempfänger, die ALG beziehen an den Sozialhilfeempfängern, die passive SGB III-Leistung (ALG und ALH) beziehen, beträgt rund 31 %. Da die Leistungshöhe von ALH und ALG, gemessen am durchschnittlich angerechneten Einkommen, etwa gleich ist, können die Kosten auf den Bund und die BA entsprechend verteilt werden.

¹¹ Dabei wird unterstellt, dass sich die Ausgaben für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (aAMP) proportional mit dem Rückgang der Arbeitslosigkeit verringern. Die Ist-Ausgaben für Maßnahmen der aAMP betragen 2002 rund 22,1 Mrd. €. Der durchschnittliche Bestand an Arbeitslosen 2002 lag bei 4.060.300. Daraus ergeben sich rein rechnerisch Ausgaben für die aAMP von rund 5.443 € je Arbeitslosen im Jahr. Da für die Nichtleistungsempfänger nur ein sehr beschränktes Spektrum an Leistungen zur Verfügung steht, verteilt sich das Volumen ungleich, d.h. die auf ALG und ALH-Empfänger entfallenden durchschnittlichen Ausgaben für die aAMP liegen eher über dem hier berücksichtigten arithmetischen Mittel, so dass auch die Einsparungen noch höher sein könnten. Einsparungen im Bereich der aAMP für arbeitslos gemeldete Sozialhilfeempfänger, die kein ALG oder ALH beziehen, werden nicht berücksichtigt (s.o.).

IV. B Mehreinnahmen und Minderausgaben wegen zusätzlicher Beschäftigung von ehem. Arbeitslosen (ohne Sozialhilfeempfänger)

Gesamteffekt:	92.500
darunter Bezieher von Arbeitslosengeld	18.500
darunter Bezieher von Arbeitslosenhilfe	46.250
darunter Nichtleistungsempfänger	27.750

1. Mehreinnahmen

1.1 Steuern

Einkommensteuer ¹

	Verteilung zusätzliche Beschäftigung	Erwerbseinkommen / Monat ²	Einkommensteuer ³
unter 4 €	18.500	8.016.667 €	1.202.500 €
4 bis unter 5 €	18.500	9.018.750 €	1.352.813 €
5 bis unter 6 €	18.500	11.022.917 €	1.653.438 €
6 bis unter 7 €	18.500	13.027.083 €	1.954.063 €
7 bis unter 8 €	18.500	15.031.250 €	2.254.688 €
	Summe (Monat)	56.116.667 €	8.417.500 €
	Summe (Jahr)	673.400.000 €	101.010.000 €

Mehreinnahmen ESt / Jahr **101.010.000 €**

1.2 Mehrwertsteuer ⁴

Gesamteinkommen der Nichtleistungsempfänger ⁵ 202.020.000 €

	Verteilung zusätzliche Beschäftigung	Erwerbseinkommen / Monat ²	SV-Beitrag / Monat	Zuschuss zu den SV-Beiträgen / Monat	Einkommensteuer / Monat ³
unter 4 €	5.550	2.405.000 €	1.010.100 €	1.010.100 €	360.750 €
4 bis unter 5 €	5.550	2.705.625 €	1.136.363 €	1.136.363 €	405.844 €
5 bis unter 6 €	5.550	3.306.875 €	1.388.888 €	486.111 €	496.031 €
6 bis unter 7 €	5.550	3.908.125 €	1.641.413 €	344.697 €	586.219 €
7 bis unter 8 €	5.550	4.509.375 €	1.893.938 €	132.576 €	676.406 €
				Summe (Monat)	
				Summe (Jahr)	

Nettoeinkommen / Jahr	Konsumquote	Durchschn. MWSt-Satz	Mehrwertsteuer / Jahr
124.186.745 €	90,0%	12,033%	13.448.882 €

Mehreinnahmen MWSt / Jahr **13.448.882 €**

1.2 Sozialversicherungsbeiträge

1.2.1 Bruttobeiträge

Bruttoerwerbseinkommen / Jahr	Sozialversicherungsbeiträge ⁶
673.400.000 €	282.828.000 €

Bruttomehreinnahmen SV / Jahr **282.828.000 €**

1.2.2 Bisherige Leistungen BA/Bund an die GKV, GRV und SPV ^b

	Durchschn. Leistungen der Sozialhilfeträger an die GKV / Monat	Durchschn. Bruttoleistung einschl. SV-Beiträge / Monat	Gesamt-SV-Beiträge / Jahr
ALG-Bezieher	719,29 €	1.211,53 €	109.278.192 €
ALH-Bezieher	449,45 €	642,48 €	107.131.139 €

Nettomehreinnahmen SV / Jahr **66.418.669 €**

Mehreinnahmen gesamt / Jahr **180.877.551 €**

2. Minderausgaben ⁷

2.1 Einsparungen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe

	Anzahl	Durchschn. Bruttoleistung einschl. SV-Beiträge / Monat	Einsparung / Jahr ⁸
Arbeitslosengeld	18.500	1.211,53 €	268.960.040 €
Arbeitslosenhilfe	46.250	642,48 €	356.577.854 €

2.2 Einsparungen Arbeitsmarktpolitik ⁹

Arbeitslose	Ausgaben aAMP pro Arbeitslosen / Jahr	Einsparungen bei der aAMP / Jahr
64.750	5.443 €	352.434.250 €

Minderausgaben gesamt / Jahr **977.972.144 €**

Mehreinnahmen und Minderausgaben durch die Aufnahme einer **1.158.849.695 €**

¹ Da SGB III-Leistungen nicht der Einkommensbesteuerung unterliegen (die Wirkung des Progressionsvorbehaltes auf den fiktiven Steuersatz bleibt unberücksichtigt), kann das Erwerbseinkommen unsaldiert für die Ermittlung der Einkommensteuer Mehreinnahmen berücksichtigt werden.

² Unterstellt wurde eine Erwerbstätigkeit mit einem unterdurchschnittlichen Stundenumfang, da der berufliche Einstieg häufig eher über Teilzeitarbeit erfolgt.

³ Modellsteuersatz zusätzliche Beschäftigung

⁴ Zusätzliche Mehrwertsteuereinnahmen in nennenswertem Umfang sind durch die Beschäftigungsaufnahme von Arbeitslosen nur bei den Nichtleistungsempfängern zu erwarten, da das Gesamteinkommen der ehem. ALG und ALH-Bezieher zumindest in der Phase des beruflichen Einstiegs nur geringfügig ansteigen dürfte. Für die Nichtleistungsbezieher wird unterstellt, dass das Gesamteinkommen um das Erwerbseinkommen steigt.

⁵ Dabei wird unterstellt, dass die Einkommensstruktur der ehem. ALG und ALH-Bezieher sowie der Nichtleistungsbezieher nach der Beschäftigungsaufnahme identisch ist, so dass das auf die Nichtleistungsempfänger entfallende Erwerbseinkommen dem proportionalen Anteil der Nichtleistungsempfänger an den vierten Arbeitslosen insgesamt entspricht.

⁶ Die zusätzlichen Sozialversicherungseinnahmen werden überwiegend subventioniert. Da es sich um eine Bruttobetrachtung handelt, werden diese Einnahmen auf der Kostenseite berücksichtigt (Blatt II).

⁷ Mögliche Einsparungen im Bereich des Wohngeldes in Folge der Einkommenssteigerung werden nicht abgebildet, da für deren Quantifizierung keine Daten vorliegen.

⁸ Die Kosten für das Arbeitslosengeld und damit auch die Leistungen an die SV trägt die Bundesanstalt für Arbeit (Beitragsmittel). Die Kosten für die Arbeitslosenhilfe trägt der Bund. Die Differenzierung ist für die Ermittlung der Fiskaleffekte, bezogen auf die verschiedenen öffentlichen Haushalte von Bedeutung (Blatt VI). Die Effekte werden unter 2. miteingefasst, so dass sie hier nur nachrichtlich ausgewiesen werden.

⁹ Dabei wird unterstellt, dass sich die Ausgaben für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik proportional mit dem Rückgang der Arbeitslosigkeit verhalten. Die Ist-Ausgaben für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik betragen 2002 rund 22,1 Mrd. €. Der durchschnittliche Bestand an Arbeitslosen 2002 betrug 4.060.300. Daraus ergeben sich rein rechnerisch Ausgaben für die aktive Arbeitsmarktpolitik von rund 5.443 € je Arbeitslosen. Da den Nichtleistungsempfängern nur ein begrenztes Instrumentarium zur Verfügung steht, wird die rechnerische Einsparung nur auf die Leistungsbezieher bezogen.

IV. C Mehreinnahmen wegen zusätzlicher Beschäftigung aus Stiller Reserve (ohne Sozialhilfeempfänger)

Gesamteffekt: 57.500

Mehreinnahmen

1. Steuern

1.1 Einkommensteuer¹

	Verteilung zusätzliche Beschäftigung	Erwerbseinkommen / Monat ²	Einkommensteuer ³
unter 4 €	11.500	4.983.333 €	747.500 €
4 bis unter 5 €	11.500	5.606.250 €	840.938 €
5 bis unter 6 €	11.500	6.852.083 €	1.027.813 €
6 bis unter 7 €	11.500	8.097.917 €	1.214.688 €
7 bis unter 8 €	11.500	9.343.750 €	1.401.563 €
	Summe (Monat)	34.883.333 €	5.232.500 €
	Summe (Jahr)	418.600.000 €	62.790.000 €

Mehreinnahmen ESt / Jahr 62.790.000 €

1.2 Mehrwertsteuer⁴

	Verteilung zusätzliche Beschäftigung	Erwerbseinkommen / Monat ²	SV-Beitrag / Monat	Zuschuss zu den SV-Beiträgen / Monat	Einkommen-steuer / Monat ³	Nettoeinkommen / Monat
unter 4 €	11.500	4.983.333 €	2.093.000 €	2.093.000 €	747.500 €	4.235.833 €
4 bis unter 5 €	11.500	5.606.250 €	2.354.625 €	2.354.625 €	840.938 €	4.765.313 €
5 bis unter 6 €	11.500	6.852.083 €	2.877.875 €	1.007.256 €	1.027.813 €	3.953.652 €
6 bis unter 7 €	11.500	8.097.917 €	3.401.125 €	714.236 €	1.214.688 €	4.196.340 €
7 bis unter 8 €	11.500	9.343.750 €	3.924.375 €	274.706 €	1.401.563 €	4.292.519 €
					Summe (Monat)	21.443.657 €
					Summe (Jahr)	257.323.885 €

Nettoeinkommen / Jahr	Konsumquote	Durchschn. MWSt-Satz	Mehrwertsteuer / Jahr
257.323.885 €	90,0%	12,033%	27.867.053 €

Mehreinnahmen MWSt / Jahr 27.867.053 €

1.2 Sozialversicherungsbeiträge

Bruttoerwerbseinkommen / Jahr	Sozialversicherungsbeiträge ⁵
418.600.000 €	175.812.000 €

Mehreinnahmen SV / Jahr 175.812.000 €

Mehreinnahmen durch die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung 266.469.053 €

¹ Unterstellt wird, dass sich das zu versteuernde Einkommen des Haushalts um das Erwerbseinkommen erhöht.

² Unterstellt wurde eine Erwerbstätigkeit mit einem unterdurchschnittlichen Stundenumfang, da der berufliche Einstieg häufig eher über Teilzeitarbeit

³ Modellsteuersatz zusätzliche Beschäftigung

⁴ Unterstellt wird, dass sich das verfügbare Einkommen um das Erwerbseinkommen erhöht.

⁵ Die zusätzlichen Sozialversicherungseinnahmen werden überwiegend subventioniert. Da es sich um eine Bruttobetrachtung handelt, werden diese auf der Kostenseite berücksichtigt.

⁷ Mögliche Einsparungen im Bereich des Wohngeldes in Folge der Einkommenssteigerung werden nicht abgebildet, da für deren Quantifizierung kein gen. Damit werden für den Beschäftigungseffekt aus der Stillen Reserve keine Minderausgaben berücksichtigt.

V. Mehreinnahmen und Minderausgaben durch Reform der Sozialhilfe

Beschäftigungseffekte	
Gesamtzahl der Sozialhilfeempfänger im Alter von 15 bis 65 Jahren	1.632.231
Gesamtzahl der erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger	954366
Gesamtzahl der geringqualifizierten erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger	802622
Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit	100.000
darunter Bezieher von SGB III-Leistungen	40.000
darunter sonstige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger	60.000
Inanspruchnahme des Beschäftigungsanspruchs	400.000

Minderausgaben	
	1.931.457.024 €
Bedarfsgemeinschaften, die ihren Anspruch auf Sozialhilfe durch die Regelsatzhalbierung verlieren	355.211
Minderausgaben	399.971.844 €
Übrige betroffene Bedarfsgemeinschaften	599.155
Minderausgaben	1.028.149.980 €
Aufnahme Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ²	100.000
Minderausgaben	207.715.200 €
Freiwilliges Ausscheiden aus der Sozialhilfe	65.000
Minderausgaben	295.620.000 €

Mehrausgaben	
	1.189.387.090 €
Bereits beschäftigte Sozialhilfeempfänger	142.113
Mehrausgaben durch abgesenkte Transferentzugsrate	248.587.090 €
Inanspruchnahme des Beschäftigungsanspruchs	400.000
Mehrausgaben für Realisierung des Anspruchs	940.800.000 €

Gesamteinsparung	
	742.069.934 €

¹ Die Berechnungen erfolgten auf der Grundlage der 25 %-Stichprobe der Sozialhilfestatistik 2000 des Statistischen Bundesamtes auf 2001 hochgerechnet. Die sehr detaillierten Einzelberechnungen wurden gesondert vorgenommen (siehe auch Abschnitt 5 der Arbeit).

² Die ausgewiesene Einsparung bezieht sich auf die Aktivierung von 80.000 der 100.000 betroffenen Sozialhilfeempfänger. Für 20.000 wurde unterstellt, dass sie bereits durch die Regelsatzhalbierung ihren Restanspruch auf Sozialhilfe verlieren und nicht erst durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit. Die Einsparung ist entsprechend bereits bei den Bedarfsgemeinschaften berücksichtigt worden, die ihren Anspruch unabhängig von der Erwerbsaufnahme durch die Regelsatzhalbierung verloren haben. Der Anteilig auf die 20.000 entfallende Betrag beläuft sich auf 22.520.240 € (siehe Tabelle IV.A).

VI. Verteilung der Kosten und Entlastungen auf die öffentlichen Haushalte

	Gesamteffekte Subvention SV-Beiträge		Sozialhilfereform		Gesamtlastenverteilung	
	Betrag	v.H.	Betrag	v.H.	Betrag	v.H.
Gesamt						
Kosten	-6.387.249.205 €		-1.189.387.090 €		-7.576.636.295 €	
Entlastungen	4.165.385.636 €		1.931.457.024 €		6.096.842.660 €	
Saldo	-2.221.863.569 €		742.069.934 €		-1.479.793.635 €	
Bund						
Kosten	-6.130.608.238 €	96%	0 €		-6.130.608.238 €	81%
Entlastungen	1.620.480.866 €	39%	0 €	0%	1.620.480.866 €	27%
Saldo	-4.510.127.372 €		0 €		-4.510.127.372 €	
Länder und Gemeinden						
Kosten	-74.369.035 €	1%	-1.189.387.090 €		-1.263.756.125 €	17%
Entlastungen	1.245.924.802 €	30%	1.931.457.024 €	100%	3.177.381.826 €	52%
Saldo	1.171.555.767 €		742.069.934 €		1.913.625.701 €	
Sozialversicherung						
Kosten	-182.271.933 €	3%	0 €		-182.271.933 €	2%
Entlastungen	1.298.979.969 €	31%	0 €	0%	1.298.979.969 €	21%
Saldo	1.116.708.036 €		0 €		1.116.708.036 €	

Leistungen an Arbeitslose

Berechnungen des IAB (veröffentlicht als Tabelle 7.1 der Zahlen-Fibel des IAB)

	Gesamtkosten 2001	Kosten pro Arbeitslosen/ Monat
Kosten pro Arbeitslosen		1.523,03 €
ALG-Empfänger gesamt		1.798,93 €
ALH-Empfänger gesamt		1.469,48 €
Nicht-Leistungsempfänger gesamt		1.159,75 €
Gesamtfiskalische Kosten in Mio. €	70.400,5	
davon :		
Ausgaben Arbeitslosengeld ^{1, 2}	22.227,7	1.211,53 €
- Leistung Alg	13.196,6	719,29 €
- Rentenversicherungsbeiträge	5.064,3	276,03 €
- Krankenversicherungsbeiträge	3.528,6	192,33 €
- Pflegeversicherungsbeiträge	438,2	23,89 €
Ausgaben Arbeitslosenhilfe ^{1, 3}	11.787,5	642,48 €
- Leistung Alhi	8.246,0	449,45 €
- Rentenversicherungsbeiträge	1.598,1	87,11 €
- Krankenversicherungsbeiträge	1.804,0	98,33 €
- Pflegeversicherungsbeiträge	139,4	7,60 €
Ausgaben Sozialleistungen	4.557,5	248,41 €
- Sozialhilfe	3.645,6	198,71 €
- Wohngeld	911,9	49,70 €
Mindereinnahmen Steuern	13.460,5	733,67 €
- Einkommensteuer	11.109,0	605,50 €
- Indirekte Steuern	2.351,5	128,17 €
Mindereinnahmen Sozialbeiträge	18.367,3	1.001,12 €
- Rentenversicherung (Saldo)	7.787,5	424,46 €
- Krankenversicherung (Saldo)	4.953,7	270,00 €
- Pflegeversicherung (Saldo)	708,5	38,62 €
- Bundesanstalt für Arbeit	4.917,5	268,03 €
Registrierte Arbeitslose	3.852,0	
ALG-Empfänger 2001	1.528,9	
ALH-Empfänger 2001	1.362,9	
Nichtleistungsempfänger 2001	960,2	

¹ Ohne Leistungsempfänger Alg bzw. Alhi nach § 125, 126, 428 SGB III

² Einschl. Anschluss-Uhg und Egg-Empfänger

³ Einschl. Eghi-Empfänger

Soziodemographische Merkmale von erwerbsfähigen Sozialhilfeempfängern Ende 2001 (Werte auf Monatsbasis)

Stat. Bundesamt, 25 %-Stichprobe der Sozialhilfestatistik 2000 auf Ende 2001 hochgerechnet.

Sozialhilfe

erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	durchschn. Bruttobedarf	durchschn. Angerechnetes Einkommen	durchschn. Nettobedarf (Zahlbetrag)	Summe Zahlungen HLU	Durchschnittsbeträge HLU gruppiert
Vollzeiterwerbstätig	59.412	1.071,67 €	750,58 €	321,09 €	19.076.676 €	
Teilzeiterwerbstätig	82.460	985,26 €	619,17 €	371,20 €	30.608.979 €	
arbeitslos, ALG-Bezug	53.475	948,96 €	761,82 €	187,13 €	10.006.928 €	
arbeitslos, ALH-Bezug	118.576	933,62 €	747,00 €	186,62 €	22.128.835 €	249,22 €
arbeitslos, sonst. SGB III-Leistungen	60.450	910,61 €	483,68 €	426,93 €	25.807.841 €	
arbeitslos, ohne Leistungsbezug	449.987	731,66 €	263,32 €	468,34 €	210.748.425 €	
in Aus- und Fortbildung	110.732	814,49 €	433,58 €	380,91 €	42.179.198 €	446,44 €
sonst. Gründe	240.615	734,73 €	299,11 €	435,62 €	104.816.871 €	
häusliche Gebundenheit	273.538	1.114,11 €	604,35 €	509,76 €	139.438.185 €	
Krankheit, Behinderung, Alter	182.745	652,92 €	289,39 €	363,53 €	66.433.021 €	

DM/€ 1,95583

SGB III Leistungen ¹

Sozialhilfeempfänger	Anzahl	durchschn. Angerechnetes Einkommen	Durchschn. SGB III-Leistungen	Summe Zahlungen SGB III-Leistungen	Durchschnittsbetrag
arbeitslos, ALG-Bezug	53.475	761,82 €	609,46 €	32.590.869 €	
arbeitslos, ALH-Bezug	118.576	747,00 €	597,60 €	70.860.775 €	545,56 €
arbeitslos, sonst. SGB III-Leistungen	60.450	483,68 €	386,95 €	23.390.867 €	

¹ Dabei wird unterstellt, dass das angerechnete Einkommen zu 80 % aus SGB III-Leistungen besteht.